



XXIV. GP.-NR

1554 IAB

27. Mai 2009

zu 1609 IJ

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0085-I/5/2009

Wien, am 26. Mai 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1609/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

HIV ist in Österreich nicht namentlich meldepflichtig. Aus der Österreichischen HIV Kohortenstudie ergibt sich mit Ende 1. Quartal 2009 eine Zahl von 5990 gemeldeten HIV-infizierten Personen.

Mein Ressort schätzt die Zahl aller HIV-infizierter Personen auf 6.500 bis 8.000.

Frage 2:

Kumulativ gab es derzeit 2700 AIDS-Fälle und 1493 Todesfälle, somit 1207 Personen, die mit AIDS leben.

Frage 3:

Vom 1.1.2004 bis zum 31.3.2009 sind in Österreich insgesamt 131 Personen an AIDS verstorben.

Fragen 4 und 5:

Blutspenden und Routine ohne Blutspenden:

BLUTSPENDEN

	<i>1. Quartal</i>		<i>2. Quartal</i>		<i>3. Quartal</i>		<i>4. Quartal</i>
<i>2004</i>	134.010		1 126.390		4 127.197		1 126.729
<i>2005</i>	127.040		0 123.255		2 123.485		1 121.883
<i>2006</i>	124.249		1 117.374		4 128.788		2 121.819
<i>2007</i>	126.356		0 119.241		2 121.548		1 119.971
<i>2008</i>	121.652		5 121.536		2 122.579		2 121.391

HIV Testungen in Österreich (ohne Blutspenden) nach Quartalen

		Anzahl der Tests	Anzahl der Bestätigungstests	Anzahl der HIV+	Anzahl der neuen HIV+	Prävalenz in der getesteten Gruppe	Inzidenz in der getesteten Gruppe
<i>2004</i>	1.Quartal	186.240	1037	310	129	0,17%	0,07%
	2.Quartal	173.592	1.023	326	132	0,19%	0,08%
	3.Quartal	168.697	799	277	103	0,16%	0,06%
	4.Quartal	169.570	782	276	106	0,16%	0,06%
	Summe	698.099	3.641	1.189	470	0,17%	0,07%
<i>2005</i>	1.Quartal	173.287	849	295	103	0,17%	0,06%
	2.Quartal	169.754	937	341	107	0,20%	0,06%
	3.Quartal	160.269	722	237	101	0,15%	0,06%
	4.Quartal	164.515	748	332	142	0,20%	0,09%
	Summe	667.825	3.256	1.205	453	0,18%	0,07%
<i>2006</i>	1.Quartal	176.586	913	299	113	0,17%	0,06%
	2.Quartal	167.451	912	313	110	0,19%	0,07%
	3.Quartal	156.524	770	256	98	0,16%	0,06%
	4.Quartal	159.132	846	319	114	0,20%	0,07%
	Summe	659.693	3.441	1.187	435	0,18%	0,07%
<i>2007</i>	1.Quartal	180.299	896	330	127	0,18%	0,07%
	2.Quartal	181.561	823	291	121	0,16%	0,07%
	3.Quartal	170.393	890	338	137	0,20%	0,08%
	4.Quartal	245.682	982	333	130	0,14%	0,05%
	Summe	777.935	3.591	1.292	515	0,17%	0,07%
<i>2008</i>	1.Quartal	198.295	851	335	128	0,17%	0,06%
	2.Quartal	184.162	824	214	137	0,12%	0,07%
	3.Quartal	177.616	733	299	108	0,17%	0,06%

4.Quartal	191.676	731	221	132	0,12%	0,07%
Summe	751.749	3039	1042	505	0,14%	0,07%

Fragen 6 und 7:

Hiezu liegen mir keine Informationen vor.

Frage 8:

Siehe Frage 1; in dieser Zahl ist berücksichtigt, dass etwa 30% HIV-positive Personen nichts von ihrem HIV-Status wissen.

Frage 9:

Dazu gibt es keine Zahlen. Zum Versicherungsstatus ist festzuhalten, dass von 22.004 aktuell in Behandlung Stehenden 98 % krankenversichert sind. Zu den fehlenden 2% fehlen Angaben.

Fragen 10 und 11:

Hiezu gibt es keine detaillierten Daten.

Frage 12:

Nur 25% der in Behandlung befindlichen Personen haben AIDS. Dieser Zustand ist auf den guten Zugang zu Testung und Therapie (HAART) in Österreich zurückzuführen.

Frage 13:

In Österreich sind nach wie vor hochpromisque Personen aber auch Personen mit intravenösem Drogenmissbrauch gefährdet.

Frage 14:

Weiterhin wird die Förderung der AIDS-Hilfen, mit dem besonderen Auftrag, an die betroffenen Gruppen heranzutreten, gewährt. Weiters wird es eine kontinuierliche Fortsetzung der HIV/AIDS Aufklärung an Schulen geben. 2010 findet in Österreich die 18. Welt-AIDS-Konferenz statt, um auf die Probleme der HIV-Prävention in Europa aufmerksam zu machen.

Frage 15:

Hierzu sind keine exakten Daten vorhanden.

Aus der österreichischen Kohortenstudie ergibt sich jedoch, dass in Österreich insgesamt 15 lebende Kinder in Betreuung sind, welche sich vertikal angesteckt haben. Das Alter dieser Kinder liegt zwischen 8 und 18 Jahren, was bedeutet, dass diese Kohorte zwischen 8 und 18 Jahren überlebt hat.

Mit freundlichen Grüßen



Alois Stöger diplômé
Bundesminister